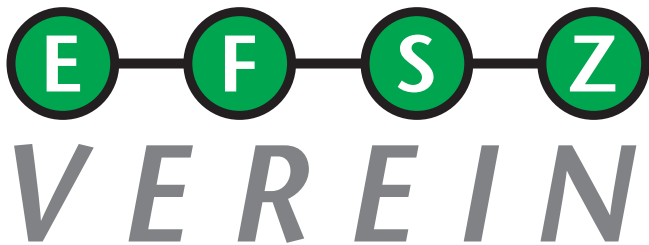


EF SZ VEREIN

Strategiepapier *des Vereins EFSZ*





Impressum:

Verein Europäisches Fremdsprachenzentrum in Österreich
Nikolaiplatz 4
8010 Graz
ZVR 997311037

Telefon: +43 316 323554-23
Fax: +43 316 323554-4
Email: verein.efszechml.at

ein Partner im

Sprachen
Netzwerk Graz

November 2015

Präambel

Europa zeichnet sich durch eine große Vielfalt an Sprachen und Kulturen aus, die Teil der europäischen Identität sind und als wertvolle Ressource auf europäischer und nationaler Ebene einer bewussten Unterstützung bedürfen.

Sprachen zu erlernen und zu lehren ist ein wesentlicher Beitrag, um die Mehrsprachigkeit¹ und das interkulturelle Bewusstsein in der Gesellschaft zu fördern. Das gemeinsame Zusammenleben in einem Umfeld mit großer Sprachenvielfalt wird dadurch unterstützt und der Erwerb von Wissen und Kompetenzen ermöglicht.

Der Europarat setzt sich für den Erhalt und die Förderung der Mehrsprachigkeit ein und Österreich arbeitet dabei seit langem intensiv mit dem Europarat zusammen. Das European Centre for Modern Languages / Centre Européen pour les langues vivantes (ECML/CELV) des Europarates in Graz beschäftigt sich damit, das Sprachenlernen innovativer zu gestalten und seine Mitgliedstaaten bei der Implementierung effektiver Sprachenbildungsmaßnahmen zu unterstützen. Das ECML ist seit 1994 in Graz angesiedelt und die einzige Einrichtung des Europarates in Österreich.

Parallel wurde in Graz der Verein Europäisches Fremdsprachenzentrum (Verein EFSZ) gegründet, der eine Schnittstellenfunktion zwischen dem Europarat und den österreichischen Gebietskörperschaften² einnimmt. Zentrale Aufgabe des Vereins ist die Finanzierung, Verwaltung und Weiterentwicklung des Standortes des ECML in Graz. Im Rahmen seiner Ressourcen setzt der Verein auch Maßnahmen zur Anbindung des ECML an das regionale Umfeld und zur Bewusstseinsbildung für Sprachenvielfalt.

Dieses Strategiedokument wurde vom Vorstand des Vereins EFSZ verfasst und legt das Leitbild des Vereins EFSZ, seine Funktion und die damit verbundene strategische Ausrichtung dar. Es dient als Grundlagenpapier für die operative Ausrichtung der Aktivitäten des Vereins EFSZ.

Leitbild

Vision

Der Verein EFSZ setzt sich dafür ein, dass...

- » mit dem European Centre for Modern Languages (ECML) ein internationaler Know-how-Träger für Sprachenbildung in Graz weiterhin bereitsteht.
- » ein reflektierter Diskurs in Österreich zum Thema Mehrsprachigkeit weiter geführt wird und damit Österreich, und insbesondere die Steiermark und Graz, im In- und Ausland weiterhin als weltoffener, aktiver und kompetenter Standort im Kontext der Mehrsprachigkeit wahrgenommen wird.
- » der Wert der Sprachenvielfalt in Österreich weiterhin geschätzt, erhalten und gefördert wird.

Mission

Der Verein EFSZ ist...

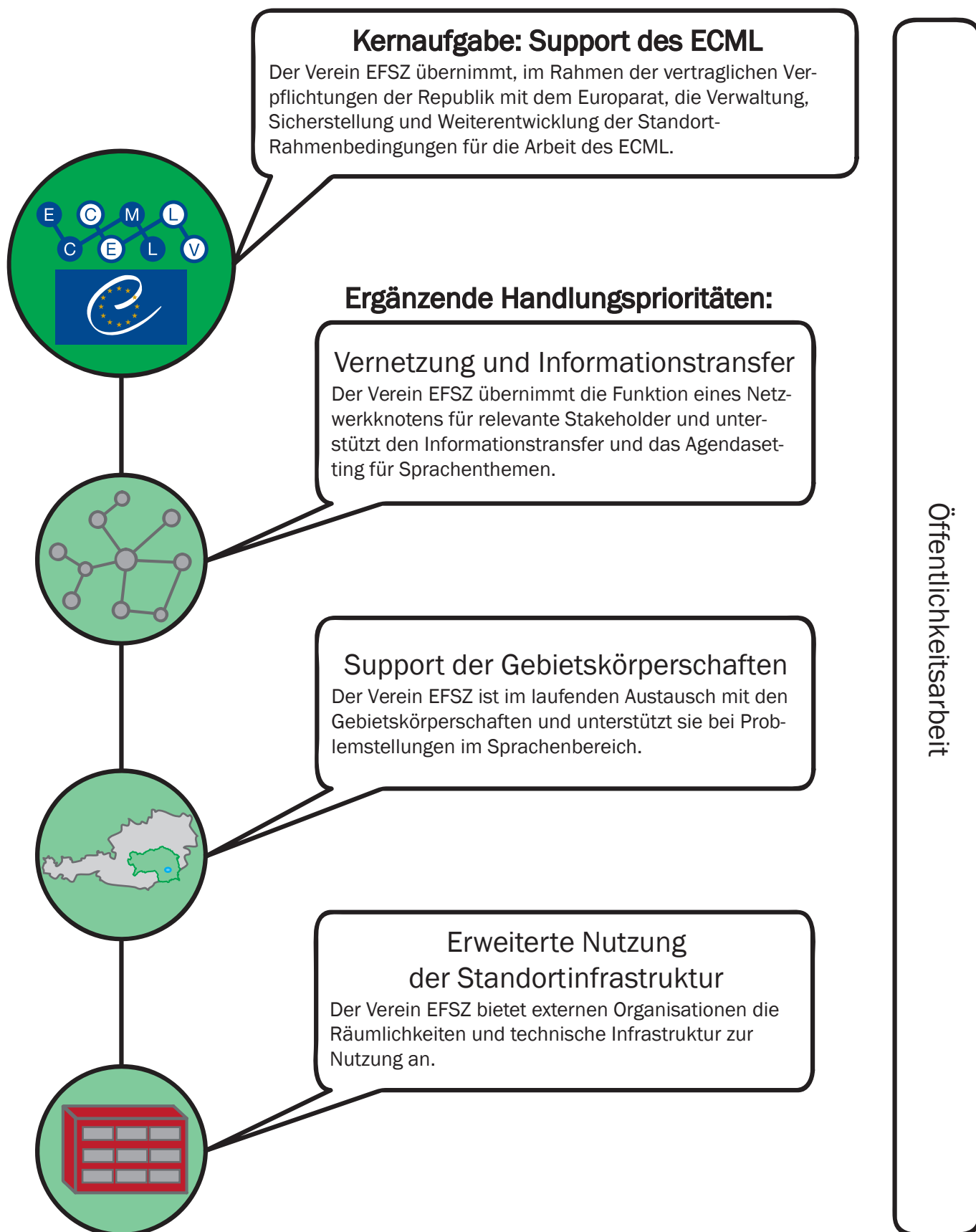
- » zuständig für die formalen Unterstützungsaufgaben für das ECML, zu denen sich Österreich als Gastland verpflichtet.³
- » Informationstransferstelle in Österreich für das ECML, Institutionen im Sprachenbereich, die Gebietskörperschaften und die interessierte Öffentlichkeit. Als Ansprechstelle für Anfragen zur Lösung spezieller Problemstellungen im Kontext der Mehrsprachigkeit vermittelt er geeignete NetzwerkpartnerInnen und stellt Kontakte her. Für den Transfer der Projekt-Ergebnisse des ECML ist der Verein EFSZ nicht zuständig.⁴

Dem Verein EFSZ ist es wichtig, zielgerichtete Aktivitäten durchzuführen, die zur Verfügung stehenden Ressourcen effizient einzusetzen und die vorhandenen Kompetenzen der regionalen Stakeholder bestmöglich zu bündeln.

Er nimmt als Kernaufgabe die Rolle als Supportstelle des ECML wahr und setzt darüber hinaus, im Rahmen seiner Ressourcen und Möglichkeiten, Aktivitäten in drei ergänzenden Handlungsprioritäten sowie eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit um. Diese verstärkt die Sichtbarkeit des ECML im Umfeld, wobei das ECML und die Gebietskörperschaften durch ihre PR-Kontakte unterstützen.

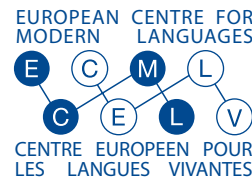
Die Schwerpunkte der Aktivitäten werden vom Vorstand des Verein EFSZ jährlich festgelegt.

Übersicht der Kernaufgabe und ergänzenden Handlungsprioritäten



Kernaufgabe: Support des ECML

Der Verein EFSZ übernimmt, im Rahmen der vertraglichen Verpflichtungen der Republik mit dem Europarat, die Verwaltung, Sicherstellung und Weiterentwicklung der Standort-Rahmenbedingungen für die Arbeit des ECML.



Strategische Ziele

Die Anforderungen, die der Europarat an das Gastland des ECML stellt, werden erfüllt. Dadurch wird Graz als Standort für das ECML, als derzeit einzige Einrichtung des Europarates in Österreich, gesichert. Das Team des ECML sowie die nationalen und internationalen Gäste der Arbeitstreffen, Workshops und Veranstaltungen finden am Standort Graz Rahmenbedingungen für eine konstruktive Arbeit vor. Damit unterstreicht Österreich einmal mehr seine starke Rolle als Gastland für die internationale Einrichtung und Mitgliedstaat des ECML.

Zielgruppen

- » ECML und sein Team
- » Europarat, nationale und internationale Gäste des ECML
- » Die im Vorstand des Verein EFSZ vertretenen Gebietskörperschaften (Bund vertreten durch BMBF, BMWFW, Land Steiermark, Stadt Graz)

Inhalte

Der Verein EFSZ...

- » stellt die Standort-Rahmenbedingungen für das ECML zur Verfügung. Diese umfassen die Immobilie, ihre technische Ausstattung sowie deren Verwaltung. Darüber hinaus wird das ECML bei administrativen Agenden (z.B. Veranstaltungen, finanzielle Abwicklung) personell unterstützt.
- » ist in Abstimmung mit der Direktion des ECML und dem Vorstand des Vereins EFSZ, unter Berücksichtigung der vorhandenen finanziellen Ressourcen, für die laufende Modernisierung der Immobilie und der technischen Ausstattung verantwortlich.
- » hat im Governing Board des ECML Beobachterstatus und wirkt so bei der Positionierung österreichischer Anliegen mit.
- » übermittelt kontinuierlich Informationen über laufende ECML-Aktivitäten und Entwicklungen auf Europaratsebene an die Gebietskörperschaften.

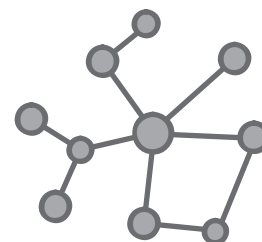
Beispiel

Vermittelnde Kommunikationsaktivitäten zwischen Gebietskörperschaften und ECML

Das zentrale Reflexionsinstrument des Vereins sind seine Vorstandssitzungen und die Generalversammlung. Die Geschäftsführung des Verein EFSZ koordiniert und organisiert die Sitzungen in Abstimmung mit der Vereinsobfrau. Dazu gehört neben der administrativen vor allem auch die inhaltliche Vorbereitung im Vorfeld (Abstimmungsgespräche, Recherchen, etc.) in Bezug auf Weiterentwicklungsmöglichkeiten des Standortes, Umsetzungsmöglichkeiten der Anregungen der Gebietskörperschaften wie auch Berichte zu aktuellen Entwicklungen im ECML und im regionalen Netzwerk.

Ergänzende Handlungspriorität: Vernetzung und Informationstransfer

Der Verein EFSZ übernimmt die Funktion eines Netzwerkknotens für relevante Stakeholder und unterstützt den Informationstransfer und das Agendasetting für Sprachenthemen.



Strategische Ziele

Der Verein EFSZ kennt die relevanten regionalen, nationalen und europäischen Stakeholder und ihre Kompetenzen im Sprachenbildungs- und Wissenschaftsbereich. Diese Institutionen finden einen Rahmen vor, der ihre Vernetzung unterstützt und einen konstruktiven, fachlichen Diskurs zum Thema Mehrsprachigkeit fördert. Der Verein EFSZ wird bei den Institutionen als Netzwerkknoten und Informationstransferstelle wahrgenommen. Die Einbindung des ECML-Know-hows auf regionaler und nationaler Ebene wird unterstützt.

Zielgruppen

- » Bildungseinrichtungen des Schul- und Hochschulsektors sowie Einrichtungen der Elementar- und Erwachsenenbildung
- » MeinungsbildnerInnen
- » Lehrende, Studierende, SchülerInnen
- » Stakeholder aus Wirtschaft und Verwaltung
- » Interessierte Öffentlichkeit

Inhalte

Der Verein EFSZ...

- » administriert und koordiniert das „Sprachennetzwerk Graz“, an dem relevante Bildungseinrichtungen des Schul- und Hochschulsektors sowie Einrichtungen der Elementar- und Erwachsenenbildung beteiligt sind. Das Netzwerk stellt eine etablierte Basis für die Netzwerkaktivitäten und den Informationstransfer dar und wird kontinuierlich erweitert.
- » baut sein Wissen über die Kompetenzen und Stärken der Partnerorganisationen fortwährend aus.
- » positioniert sich als Anlaufstelle zu sprachrelevanten Fragestellungen und vermittelt an geeignete Partneereinrichtungen und ExpertInnen weiter.
- » bereitet proaktiv Informationen über das ECML auf.
- » setzt Aktivitäten, um einen Beitrag zur Bildung und Steigerung des Bewusstseins für Mehrsprachigkeit und Sprachenbildung zu leisten.

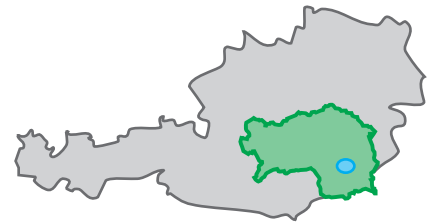
Beispiel

Sprachenfest auf der Murinsel zum Europäischen Tag der Sprachen

Diese Veranstaltung des Sprachennetzwerks Graz spricht eine interessierte breitere Öffentlichkeit mit einer breiten Palette von Aktivitäten an. Das Thema Sprachen wird in Graz sichtbar und durch die PartnerInnen die vor Ort vorhandene Kompetenz. Auch regionale Schulen sind bei der Umsetzung der Aktivitäten eingebunden. Der Verein EFSZ ist für die Koordination des Sprachennetzwerk Graz und damit auch für die Planung, Koordination und Durchführung des Sprachenfests verantwortlich. Neben dem ECML – das europaweit diesen Tag koordiniert – und dem ÖSZ – als nationale Kontaktstelle – unterstützt auch die Europäische Kommission diesen Tag. Das Sprachenfest trägt zur Sichtbarkeit von Graz als Kompetenzort für Sprachen bei.

Ergänzende Handlungspriorität: Support der Gebietskörperschaften

Der Verein EFSZ ist im laufenden Austausch mit den Gebietskörperschaften und unterstützt sie bei Problemstellungen im Sprachenbereich.



Strategische Ziele

Der Verein EFSZ kennt die Tätigkeitsfelder, Zuständigkeiten und Bedürfnisse der Gebietskörperschaften in Bezug auf Mehrsprachigkeit. Er leistet einen Beitrag bei der Entwicklung und Erweiterung eines Bewusstseins für die Relevanz und Potenziale von Sprachenvielfalt. Der Verein EFSZ wird bei den Gebietskörperschaften als Netzwerkknoten und Informationstransferstelle wahrgenommen.

Zielgruppen

- » Gebietskörperschaften

Inhalte

Der Verein EFSZ...

- » informiert sich über die aktuellen Bedürfnisse der Gebietskörperschaften in Bezug zu Sprachenthemen und sorgt für einen kontinuierlichen Informationstransfer.
- » ist über Diskurse und Projekte zu Sprachenthemen bei öffentlichen Angelegenheiten auf europäischer Ebene informiert und trägt dieses Wissen an die österreichischen Gebietskörperschaften weiter.
- » weist auf Transfermöglichkeiten von relevanten ECML-Ergebnissen in die Gebietskörperschaften hin.
- » greift bei Anfragen zu Problemstellungen der Gebietskörperschaften auf sein Netzwerk von regionalen sprachenrelevanten Einrichtungen zurück und vermittelt geeignete AnsprechpartnerInnen.

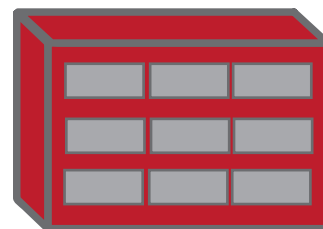
Beispiel

Dissemination von ECML-Projekten national und regional in der Reihe CONTEXT

In der Reihe CONTEXT – Connecting tertiary education experts - werden ECML-Projekte regional vorgestellt bzw. die Umsetzung unterstützt. Zusätzliche Aktivitäten können auch auf nationaler Ebene stattfinden. Für das ECML Projekt Plurimobil hat der Verein EFSZ die Projektpräsentation am ECML und eine Veranstaltung für den tertiären Bereich an der PH Tirol koordiniert. Außerdem wird derzeit eine mögliche Integration der Ergebnisse im Rahmen eines europäischen Projekts der Stadt Graz mit Partnerstädten verfolgt. (Die Ergebnisse des ECML Projekts Plurimobil tragen zur besseren Nutzung von Auslandsaufenthalten für den Erwerb sprachlicher und interkultureller Kompetenzen bei.)

Ergänzende Handlungspriorität: Erweiterte Nutzung der Standortinfrastruktur

Der Verein EFSZ bietet externen Organisationen die Räumlichkeiten und technische Infrastruktur zur Nutzung an.



Strategische Ziele

Der Seminarbereich des Standortes in Graz und seine umfassende Ausstattung wird von externen nationalen und internationalen Organisationen genutzt und damit seine Auslastung gesteigert. Dies leistet einen Beitrag zur Sichtbarkeit des Verein EFSZ und des ECML. Der Kontakt mit externen Organisationen außerhalb der Sprachenthematik unterstützt die Bewusstseinsbildung für Mehrsprachigkeit bei den Zielgruppen.

Zielgruppen

- » Europarat
- » Gebietskörperschaften
- » Bildungseinrichtungen des Schul- und Hochschulsektors sowie Einrichtungen der Elementar- und Erwachsenenbildung
- » NGOs und Vereine mit Bedarf an spezifischer Infrastruktur (z.B. Dolmetschkabinen)

Inhalte

Der Verein EFSZ...

- » bietet die bestehende Infrastruktur inklusive der speziellen technischen Ausstattung und personeller Supportleistungen für externe Einrichtungen für Veranstaltungen an, wenn sie nicht zeitgleich vom ECML genutzt werden.
- » unterstützt das ECML bei der Bereitstellung seines Dokumentationszentrums zur Nutzung durch externe InteressentInnen.
- » akquiriert aktiv Veranstaltungen für den Seminarbereich des Zentrums.

Beispiel

Unterstützung Externer bzw. Mitorganisation bei Abhaltung von Veranstaltungen am EFSZ – z.B.:

- » Der Seminarbereich wird zur Unterstützung von Sprachenveranstaltungen regionaler und Bundesstellen (kostengünstig) zur Verfügung gestellt; dabei werden das ECML und seine Arbeit bekannt gemacht (siehe SWITCH Sprachenwettbewerb des LSR Steiermark; Bundesseminare für Lehrkräfte; ARGE-Treffen von Sprachlehrenden)
- » Abhaltung von zusätzlichen internationalen Workshops zur bestmöglichen Nutzung des Standorts und Erhöhung der Sichtbarkeit des ECML (u.a.: Pestalozzi-Workshops in Kooperation zwischen Österreich und dem Europarat; Workshops des Europarats für Sprachlehrende in Konfliktregionen, wobei Expertise des ECML zum Einsatz kommt)
- » Internationale Veranstaltungen von Stadt Graz und Land Steiermark: die beiden Fördergeber des Vereins EFSZ nutzen den gut ausgestatteten Seminarbereich des ECML für kleinere internationale Meetings mit Dolmetschbedarf

Impressionen



Quellen und Erläuterungen

¹ Definition Mehrsprachigkeit:

Der Verein EFSZ lehnt sich in seinem Verständnis zum Thema Mehrsprachigkeit an die Definitionen des Europarates (http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/Division_EN.asp) und den gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (<http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>) an und versteht unter dem Begriff folgendes:

Unter Mehrsprachigkeit versteht man sowohl gesellschaftliche Mehrsprachigkeit (die Verwendung von mehr als zwei Sprachen / Varietäten als Kommunikationsmittel in einem geographischen Gebiet, einer Gesellschaft, einer politischen Einheit) als auch individuelle Mehrsprachigkeit (die Tatsache, dass ein Individuum Kenntnisse, ein sprachliches Repertoire mit unterschiedlichen Fertigkeiten in unterschiedlichen Sprachen /Varietäten besitzt).

In der Terminologie des Europarats bezieht sich Mehrsprachigkeit / plurilingualism/ plurilinguisme auf individuelle und Vielsprachigkeit / multilingualism/ multilinguisme auf gesellschaftliche Mehrsprachigkeit.

² Die Gesamtkosten für das ECML (internationaler Beitrag plus Kosten für den Verein EFSZ) werden wie folgt finanziert: Bund 35% (BMBF, BMWFW), Land Steiermark 30% (A9 Kultur, Europa, Außenbeziehungen, Referat Europa und Außenbeziehungen), Stadt Graz 35% (Wissenschaftsressort)

³ Siehe dazu:

Europarat (1998a): Confirming the continuation of the European Centre for Modern Languages; Resolution (98) 11; (<http://conventions.coe.int/Treaty/EN/PartialAgr/Html/Graz9811.htm>)

Europarat (1998b): Zusatzabkommen zwischen der österreichischen Bundesregierung und dem Europarat betreffend das Verbindungsbüro des Europarates in Wien; (http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/RegV/REGV_COO_2026_100_2_653976/COO_2026_100_2_656378.pdf)

⁴ Diese Aufgabe übernimmt für den schulischen Bereich im Auftrag des BMBF das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum (<http://www.oesz.at>) in seiner Funktion als National Contact Point des ECML für Österreich (siehe dazu die Beschreibung auf der Website des ECML: <http://www.ecml.at/Austria/Contactpoint/tabid/1285/language/en-GB/Default.aspx>).



STADT
GRAZ

 **Das Land
Steiermark**
→ Wirtschaft, Tourismus,
Europa und Kultur

bmwfw
Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

BM **BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen

E F S Z
VEREIN